

Pressemitteilung

Soaric überzeugt Zahnärzte und Designexperten auf ganzer Linie

Mehrfach ausgezeichnete Premium-Behandlungseinheit Soaric vereint Ansprüche an Funktion, Design und Ergonomie

Dietzenbach, März 2013. Den hohen Erwartungen im Zuge der Premiere auf der IDS 2011 ist das japanische Traditionsunternehmen Morita mit seiner Premium-Behandlungseinheit Soaric in jeglicher Hinsicht gerecht geworden: Die enorme Bandbreite an wählbaren Systemkomponenten und Funktionen gestaltet den Arbeitsalltag der Anwender einfacher und effizienter. Die innovative Behandlungseinheit passt in jede Praxisumgebung und hat mittlerweile mehrere renommierte Designpreise gewonnen: 2012 erhielt Morita für das funktionale Design von Soaric sowohl den Good Design Gold Award des Japan Institute of Design Promotion (JDP), als auch insgesamt drei iF awards des Internationalen Design Forums – davon einen in Gold für das Produktdesign.

Bei der Neu- und Weiterentwicklung seines Portfolios hat das Familienunternehmen stets die Vereinfachung der Arbeit des behandelnden Zahnarztteams im Blick, wobei die praxisnahen Lösungen durch ihre einzigartige Gestaltung und den ergonomischen Aufbau neben Zahnärzten auch unabhängige Fachjuroren für Design überzeugen – weltweit. Dass sich eine außerordentliche Leistungsfähigkeit und ein höchst ansprechendes Design nicht ausschließen müssen, beweisen die prestigeträchtigen Auszeichnungen: Der seit 1957 in Japan verliehene Good Design Award für Produkte und Unternehmen, welche mit innovativen Designs die ökonomische Entwicklung fördern oder die Lebensqualität verbessern – sowie der bereits seit 1953 vergebene iF award des Internationalen Design Forums (iF), das herausragende Design-Leistungen auszeichnet und als eine der wichtigsten und begehrtesten Gestaltungs-Preise für innovative

Produktgestaltung weltweit gilt. Ganze drei iF awards erhielt die Behandlungseinheit in 2012: Zwei für das Kommunikationsdesign von Anzeige, Broschüre und für das Interface sowie in der Kategorie „medicine / health + care“ einen iF gold award für das Produktdesign.

Mit der modernen Formgebung überzeugt die Behandlungseinheit auch Zahnärzte auf den ersten Blick. Das multifunktionale Arztelement ist mit einem übersichtlichen Bedienpanel zur Steuerung sämtlicher Funktionen ausgestattet – über die Sitz- und Höheneinstellungen des Patientenstuhls und sämtliche Einstellungen für Turbinen, Motoren und Scaler bis hin zur Programmierung des Fußschalters. Auf dem übersichtlichen LC-Touch-Display sieht der Zahnarzt alle Instrumentenparameter auf einen Blick und kann diese ändern sowie abspeichern. Sechs frei programmierbare Fußtasten erlauben dem Zahnarzt, die Einstellungen des Fußschalters individuell nach den eigenen Vorlieben und Behandlungsschwerpunkten festzulegen. Eine nützliche Zusatzfunktion für Endodontie-Spezialisten ist die Erweiterbarkeit der Behandlungseinheit: Soaric lässt sich zum Beispiel durch einen Mikroskop-Adapter mit OP-Mikroskopen der Firmen Carl Zeiss, Leica oder Kaps ausstatten, deren Aufnahmen direkt auf den Monitor übertragen werden können – darüber hinaus erlaubt der Monitor die Anzeige des Arztelement-Displays.

Zu den häufig gewählten Erweiterungen der Premium-Behandlungseinheit zählen die kompakte Ultramini TwinPower Turbine oder der Mikromotor Torx SII-R mit idealem Drehmoment. Auch die kabellose LED-Polymerisationslampe PenCure 2000 – modular erweiterbar für Einzelzahnbleaching – sowie der Ultraschall Scaler SC-3000 LED mit einfacher Steuerung und vielen Einstellungsoptionen runden die Erweiterungen ab und zählen zu den vielen ausgezeichneten Kleinigkeiten, die das Arbeiten mit Soaric so komfortabel machen. In allen Varianten und Aufbauformen ist Soaric intuitiv bedienbar und passt sich zudem flexibel den Patientenbedürfnissen an. So ermöglicht der Patientenstuhl mit einem abklappbaren Fußteil und einer schwenkbaren Armlehne auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen einfachen Zugang.

Auch in Sachen Hygiene punktet Soaric gleich mehrfach: Mit dem sogenannten „Open-Door-Prinzip“ befinden sich alle hygienerelevanten Elemente in unmittelbarem Zugriff und gewährleisten rasche Prozesse. Die imprägnierten Formteile unterstützen die Wischdesinfektion mit ihren antibakteriellen Oberflächen. Darüber hinaus sind die Instrumentenköcher durch ihre einfache Entnahme für Zahnarzt und Assistenz einfach zu reinigen und gut sterilisierbar.

Mehr zu Soaric finden Sie unter: www.soaric.com

IDS Messestand Morita:

Halle: 10.2
Gang: R, S
Stand: R040, S049, S051

Kontakt:

J. Morita Europe GmbH
Julia Meyn
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Germany
T +49. 6074. 836 110
F +49. 6074. 836 299
jmeyn@morita.de
www.morita.com/europe

Über Morita:

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.